

#### Erklärung der Schwierigkeiten:

Die Schwierigkeit einer Skiroute ist neben der Lawinsituation und dem Wetter das zentrale Kriterium, das bei der Tourenwahl beachtet werden muss. Wer sich in eine zu schwierige Route wagt, begibt sich unter Umständen in Lebensgefahr. Angesichts der rasanten Entwicklung des skifahrerischen Könnens vieler Tourenfahrer und der Qualität der Ausrüstung in den letzten Jahren, bedarf es einer Präzisierung zu obiger Schwierigkeitsbewertung auf Skitouren. Trotz allem ist die Schwierigkeit einer Route objektiv nie genau feststellbar. Der Einfluss von Faktoren wie Wetter, Schneeverhältnisse und Material, aber auch die Befindlichkeit der Skifahrer sollten nicht unterschätzt werden. Die Angaben zur Schwierigkeit beziehen sich ausschliesslich aufs Skifahren. Schwierigkeiten beim Aufstieg werden nur vereinzelt angegeben, wenn beispielsweise Kletterstellen zu bewältigen sind.

l/m = leicht – mittel	MS	Mittlere Skifahrer Geländeform: Flaches bis mässig steiles Gelände (nicht über 25°). Nur vereinzelte, gut ausfahrbare Steilstufen. Engpässe sind flach und können gut abgerutscht werden. Keine oder wenig Gräben oder Buckel. Geringe Abrutschgefahr.
m = mittel	GS	Gute Skifahrer Geländeform: Mässig bis steiles Gelände (35°). Steile Passagen bieten noch recht viel Bewegungsfreiheit. Vereinzelt Engpässe, in denen kurz geschwungen werden muss. Vermehrt Gräben und Buckel, vielfach ungleichmässiges, rauhes Gelände. Abrutschgefahr.
s = schwer	SGS	Sehr gute Skifahrer Geländeform: Ziemlich steiles bis sehr steiles (40°) Gelände, das in der Regel in der Falllinie befahren werden muss. Viele Engpässe, oft kurz hintereinander. Schmale Rücken, die in der Falllinie zu befahren sind. Ungleichmässiges, rauhes Gelände. Ausrutschen kann schwerwiegende Folgen haben (Felsstufen, tiefe Gräben etc.).
	AGS	Ausserordentlich gute Skifahrer Wie SGS, aber noch steiler (45°) und ausgesetzter.

Zu den rein skitechnischen Schwierigkeiten kommen noch alpine Schwierigkeiten: Gletscherspalten, mit aufgebundenen Ski zurückzulegende Steilstufen, Couloirs, eventuell kurze Kletterstellen.

MAS	=	Mittlere Alpinskifahrer
GAS	=	Gute Alpinskifahrer
SGAS	=	Sehr gute Alpinskifahrer
AGAS	=	Ausserordentlich gute Alpinskifahrer

#### Es laden euch ein:

Technische Leiter	Sommer	Winter
	Denise Kälin G: 01 465 24 94 P: 01 725 29 48 <a href="mailto:denise.kaelin@alcatel.ch">denise.kaelin@alcatel.ch</a>	Thomas Honegger G: 01 456 40 80 P: 01 461 14 19 <a href="mailto:honegger@rdmsys.ch">honegger@rdmsys.ch</a>
Tourenleiter	Ruedi Benninger P: 01 715 37 83 Natel: 079 639 72 94	Ernst Galli G: 01 782 98 17 P: 01 781 10 94 <a href="mailto:ernst.galli@auparc.ch">ernst.galli@auparc.ch</a>
	Peter Huber G: 01 279 68 04 P: 01 776 18 18 <a href="mailto:phuber@datacomm.ch">phuber@datacomm.ch</a>	Renato Keller G: 01 465 38 18 P: 01 750 68 19 <a href="mailto:renato.keller@alcatel.ch">renato.keller@alcatel.ch</a>
	Leonhard Pang G: 01 274 72 94 P: 01 833 01 27 <a href="mailto:lp@bluewin.ch">lp@bluewin.ch</a>	Markus Werdenberg G: 058 555 17 13 P: 052 643 67 65 <a href="mailto:markus.werdenberg@siemens.com">markus.werdenberg@siemens.com</a>

Die Sektion Berg & Ski, als Organisatorin von Wanderungen, Ski- und Klettertouren, möchte ihr Tourenangebot einem interessierten Publikum zugänglich machen. Die MitarbeiterInnen der Alcatel Schweiz AG sind zu allen Touren, die als "leicht" oder "mittel" eingestuft sind, herzlich eingeladen. Entsprechendes Können und Eignung sind Voraussetzung. Alle Touren werden von kompetenten und erfahrenen Leiterinnen und Leitern geführt.

Ausgabe 31.10.2003

## PROGRAMM 2004

### TOUREN UND VERANSTALTUNGEN

#### für alle MitarbeiterInnen



### SPORTCLUB

### ALCATEL SCHWEIZ AG

### SEKTION BERG & SKI



[www.alcatel-sportclub.ch/bergski](http://www.alcatel-sportclub.ch/bergski)

## Tourenprogramm der Sektion Berg & Ski 2004

Datum	Tourenziel/Anlass	Schwierigkeit	Tourenart	Leiter
<b>Januar</b>				
10./SA	Schnupper-Skitour	I	S	T. Honegger
15./DO	Schnupperklettern im Gaswerk Schlieren	I	K	D. Kälin
17./SA	Piste Meiringen-Hasliberg		P	E. Galli
23./24./25. FR/SA/SO	Wochenende in Savognin (Anreise am Freitagabend)	I/m	S/P/LL	P. Huber
<b>Februar</b>				
7./SA	Treberwurst-Essen in Twann	I	W	R. Benninger
14./SA	Fuggstock (2'371 m)	m	S	T. Honegger
26./DO	Schnupperklettern im Gaswerk Schlieren	I	K	L. Pang
<b>März</b>				
6./SA	Piz Dolf (3'028 m)	m	S	P. Huber
13./SA	Ruchstock (2'814 m)	m	S	M. Werdenberg
25./DO	Schnupperklettern im Gaswerk Schlieren	I	K	P. Huber
26./27./28. FR/SA/SO	Wochenende in Splügen (Anreise am Freitagabend)	m/s	S/P/LL	T. Honegger
<b>April</b>				
1./DO	Technik-Kurs im Gaswerk Schlieren	I/m	K/KU	L. Pang
3./SA	Redertenstock (2'292 m)	m	S	P. Huber
16./FR	Generalversammlung			Vorstand
22./DO	Schnupperklettern im Gaswerk Schlieren	I	K	R. Keller
23./24./25. FR/SA/SO	Skitourenwochenende mit Bergführer (Anreise am Freitagabend)	s	S	T. Honegger
<b>Mai</b>				
16./SO	Schnupperklettern im Klettergarten	I	K	T. Honegger/ D. Kälin
<b>Juni</b>				
5./SA	Lägeren	I	W	R. Benninger
5./SA	Technik-Kurs Melchsee-Frutt	m	K/KU	L. Pang
19./SA	Susten	I/m	K	P. Huber

Datum	Tourenziel/Anlass	Schwierigkeit	Tourenart	Leiter
<b>Juli</b>				
3./SA	Lidernen	m	K	D. Kälin
10./SA	Klettersteig Graustock	m	K/W	T. Honegger
24./SA	Emmenuferweg	I	W	R. Benninger
<b>August</b>				
7./SA	Sandbalm	m/s	K	R. Keller
20./21./22. FR/SA/SO	Kletterwochenende (Anreise am Freitagabend)	m/s	K	P. Huber
<b>September</b>				
11./SA	Mountainbike-Tour in der Innerschweiz	m	B	M. Werdenberg
18./19. SA/SO	Tour des Jahres im Gebiet Jaun/Gastlosen		W/K	T. Honegger/ R. Benninger
<b>Oktober</b>				
2./SA	Blade and Climb	I	BL/K	P. Huber
9./SA	Tüfelsschlucht Belchenflue	I	W	R. Benninger
28./DO	Tourenleiterhock (Jahresprogramm 2005)			T. Honegger/ D. Kälin
<b>November</b>				
20./SA	Herbsthock			G. Straube
<b>Dezember</b>				
11./SA	Tourenleiter-WK	m	S/KU	T. Honegger

Jede Tour wird ungefähr 2 Wochen vor der Durchführung auf der Berg & Ski Webpage ausgeschrieben:  
[www.alcatel-sportclub.ch/bergski](http://www.alcatel-sportclub.ch/bergski)

Erklärung der Abkürzungen:

Tourenart:	W =	Wanderung	P =	Piste
	K =	Klettertour	LL =	Langlauf
	H =	Hochtour/Gletscher	KU =	Kurs (Ski, Fels, Eis)
	S =	Skitour	HOE =	Höhltour
	B =	Biken	BL =	Bladen

Schwierigkeit: I = leicht (ohne besondere Anforderungen)  
 m = mittel (mit mittleren Anforderungen)  
 s = schwer (mit hohen Anforderungen)  
 Für gute Skifahrer und Kletterer, die mindestens an einer Tour der Sektion in der laufenden Saison teilgenommen haben.